



Bad Kirchberg bei Reichenhall

(Bairn) 17. Juni 1899.

54

Lieber Freund!

Dies mit den lieben Deinigen drücken wir
bald entschließ'ig des Todes Deines Vaters. Hast
das ungezügelt Bild aus. Erst heute ging
uns von Wien die Todesanzeige zu, eine traurige,
aber doch wirkliche Mitteilung, einmal von uns Nach-
richt zu geben.

Drei Wochen sind uns in München und in Wien
unter Zuhilfenahme verflohen. Mit dem Verlaufe der

Sitzungen in München habe ich allen Anlaß zufrieden
zu sein. Aber in Wien sollte ich gar nichts erwarten.
Von der Politik mag ich gar nicht reden. Nur daß ich
ganz in die volle Kräfte hineinstehe, muß ich erwirken.
Einer Bedingung beim Kräfte bin ich ausgesetzt. Mit dem
Minister und den Repräsentanten, die der eigenen Stellung nicht
fähig waren, darf ich nicht verhandeln. Auf habe ich auch
gar nichts angesetzt und nichts erreicht. Von der Kräfte.
Auch der Kräfte sind aber auch alle Glieder derselben an-
griffbar, nicht nur auch die geliebten Kräfte So haben

die Wahlen in der Akademie folgenden Verlauf, ob ich mich gar
nicht betheiligen mocht. Zum Widerwillen gegen dies mit jenen kann

allerlei Betrübnis: in einer Woche haben Leipzig, Siegel, der D.

Reißtler sterben, außer die dem Namen nach fremde; mein Freund

Keffmann mit Saegen zuden wie krank. Ich bleib immer noch von

Kreuzen geplagt mit Anna begleitet in den Händen des Zahnarztes.

Sobald A. damit fertig war, brachen wir, wie es Nöthigkeit war.

Kampfe, auf. Grade vor einem Werke trafen wir hier ein, was wir

es mit Wobnung und Perfidie gut, mit dem Wetter jedoch nicht

gut getroffen haben. Daher habe ich mehr Kieners Erfolg von der Kunst

aufzuweisen, und Anna hat sich auch Schwestern und Köpfe
angezogen und steht sich sehr nach dem wärmenden Rufe. Das
nächste Mal hoffe ich von uns mehr und besser berichten zu
können.

Mein Freunde las ich, daß Du Dich mit Curran vereinigt -
palm Wahlen beabsichtigst und Dich als Präsidentsen an die Spitze
stellst. Ich folgere daraus daß es mit Direr Gesundheit sehr
gut geht. So wird Dich auch bei Todesfall, das ja längst voraus -
gesehen war, nicht zu sehr ergriffen haben. Möge es auch bei nächster
Frage Du mit allen Curran Kindern gut gehen. Möge uns ein Krieg
bald volle Gewißheit geben - Mit herzlichem Grusse von Klaus
zu Klaus

Dein getreuer Freund

19446⁵⁴

Lind.